

# Semantik & Pragmatik

17. April 2007

## Synonymie

- zwei Ausdrücke heißen **synonym**, wenn sie die gleiche Bedeutung haben
- im engeren Sinne (also unter Einbeziehung von Konnotationen) gibt es keine echte Synonymie
- im weiteren Sinne ist Synonymie die **Identität der deskriptiven Bedeutungen**

## Synonymie

- Beispiele
  - LKW – Lastkraftwagen, LP – Langspielfilm
  - Bus – Omnibus, Lok – Lokomotive, Trafocenter – Transformator
  - Computer – Rechner, Pay-TV – Bezahlfernsehen
  - Gesicht – Antlitz, Hund – Köter, sterben – versterben

## Synonymie

- Synonymie kann natürlich auch zwischen syntaktisch komplexen Ausdrücken bestehen:
  - ein runder roter Tisch – ein roter runder Tisch
  - Paul gibt Paula ein Buch – Paula erhält ein Buch von Paul

## Partielle Synonymie

- zwei Ausdrücke sind partiell synonym wenn sie in manchen Kontexten synonym verwendet werden können
- Beispiele:
  - Karte – Eintrittskarte/Fahrkarte/Landkarte
  - Ei - Hühnerei/Schokoladenei

## Synonymie und Wahrheitsbedingung

- Zwei Sätze S1 und S2 sind synonym, es keine Situation gibt, in der S1 wahr und S2 falsch (oder umgekehrt)
- z.B.:

*Hans liest das Buch – Das Buch wird  
Hans gelesen*

## Synonymie und Wahrheitsbedingung

- Reduktion von Synonymie auf Wahrheitsbedingungen funktioniert auf Satz-Bestandteile:
- **Definition:** Zwei Ausdrücke A und B sind synonym gdw. für alle Sätze S gilt:  
S ist synonym zu S[B/A]\*
- ausgenommen sind Zitierungs-Kontexte

## Synonymie und Wahrheitsbedingung

- Beispiel:

*Paul hat den Aufzug genommen ist w.  
gdw. Paul hat den Lift genommen wal*
- Bsp. für Zitierungskontext:  
*„Lift“ hat vier Buchstaben ≠  
„Aufzug“ hat vier Buchstaben*

\* S[B/A] ist der Satz, der entsteht, wenn man alle Vorkommen von A in S durch B ersetzt

## Hyponymie

- A ist ein **Hyponym** von B gdw. A ein **Unterbegriff** von B ist
- B ist dann ein **Hyperonym** von A
- Beispiele:
  - Eibe – Nadelbaum, Käfer – Insekt, Wass  
Flüssigkeit
  - Kaffeetasse – Tasse, dunkelgrün – grün,  
– sich bewegen
  - dunkles Bier – Bier, heißer Tee – Tee,  
viersilbiges Adjektiv - Adjektiv

## Hyponymie

- Kaffeetasse – Tasse; *dunkles Bier* – *T*  
Hyperonym kommt im Hyponym vor
- Hyperonym heißt dann **Kopf** und  
zusätzliche Angaben **Modifikator**
- zusammengesetzte Worte wie *Kaffee*  
(bestehend aus Kopf und Modifikator)  
heißen **Determinativ-Komposita**

## Hyponymie

- Art der Einschränkung kann in  
Determinativ-Komposita stark variere
  - Kaffeetasse
  - Kleingeld
  - Latzhose
  - Schweineschnitzel
  - Jägerschnitzel
  - Käseladen

## Hyponymie und Wahrheitsbedingur

- Wenn  
*Dies ist ein ...[Hyponym]*  
wahr ist, dann ist auch  
*Dies ist ein ... [Hyperonym]*
- aber wenn  
*Dies ist ein ... [Hyperonym]*  
wahr ist, darf nicht gelten  
*Dies ist ein ...[Hyponym]*

## Hyponymie und Wahrheitsbedingung

- Formal: A ist ein Hyponym zu B gdw.

*Dies ist ein A*  $\Rightarrow$  *Dies ist ein B*

aber nicht

*Dies ist ein B*  $\Rightarrow$  *Dies ist ein A*

## Hyponymie und Wahrheitsbedingung

- funktioniert nur für Nomen
- analoge Definition für Adjektive:

*Dies ist A*  $\Rightarrow$  *Dies ist B*

aber nicht

*Dies ist B*  $\Rightarrow$  *Dies ist A*

## Hyponymie und Wahrheitsbedingung

- intransitive Verben

$x$  A-t  $\Rightarrow$   $x$  B-t

aber nicht

$x$  B-t  $\Rightarrow$   $x$  A-t

- z.B.

$x$  flüstert  $\Rightarrow$   $x$  spricht

**nicht:**  $x$  spricht  $\Rightarrow$   $x$  flüstert

## Hyponymie und Wahrheitsbedingung

- transitive Verben

$x$  A-t  $y$   $\Rightarrow$   $x$  B-t  $y$

aber nicht

$x$  B-t  $y$   $\Rightarrow$   $x$  A-t  $y$

- z.B.

$x$  küsst  $y$   $\Rightarrow$   $x$  berührt  $y$

**nicht:**  $x$  berührt  $y$   $\Rightarrow$   $x$  küsst  $y$

## Antonymie

- zwei Begriffe sind **Antonyme**, wenn s
  - sich gegenseitig ausschließen
  - entgegengesetzte Extreme auf einer Skala ausdrücken
  - z.B.
    - *klein/groß; dick/dünn; reich/arm; lang/kurz*
    - *hassen/lieben; sinken/duften; beweisen/wid*
    - *Stille/Lärm; Krieg/Frieden; Liebe/Hass*

## Antonymie

- Antonyme werden oft durch Präfix *un-* gebildet:
  - tief/untief; gebildet/ungebildet; effektiv/in
  - Friede/Unfriede, Wahrheit/Unwahrheit
- nicht alle Bildungen mit *un-* sind Antor
  - Wetter/Unwetter; erhört/unerhört

## Direktionale Opposition

- **direktionale Opposition** ist ein Spez der Antonymie
- zwei Begriffe stehen in direktonaler Opposition, wenn sie entgegengesetz Extreme auf einer Skala beziehen, **be es einen salienten neutralen Bezugspunkt gibt**

## Direktionale Opposition

- Bsp.:
  - links/rechts; oben/unten; hinten/vorne; früher/später
- Bsp. für Antonym-Paare, die nicht in direktonaler Opposition stehen:
  - lang/kurz; vor kurzem/vor langer Zeit; tie
- Achtung: manche Autoren betrachten nicht als Spezialfall der Antonymie

## Semantische Komplementari

- Begriffspaare sind **semantisch komplementär**, wenn sie (wie Antonymie) die Extrema einer Dimension bezeichnen diese Dimension aber nur diese beide Werte annehmen kann
- Bsp.:
  - männlich/weiblich; gerade/ungerade; unverheiratet/verheiratet; Sohn/Tochter

## Semantische Komplementari

- bei einem komplementären Begriffspaar kann es durchaus Objekte geben, die keinen der beiden Begriffe fallen
  - z.B. ist mein Computer weder unverheiratet noch verheiratet
- komplementäre Begriffe schöpfen aber gemeinsam den Umfang ihres gemeinsamen Hyperonyms aus
  - z.B. ist das nächste Hyperonym von *unverheiratet* und *verheiratet* „*heiratsfähig*“

## Semantische Opposition und Wahrheitsbedingungen

- alle Oppositionsbeziehungen (Antonymie, direktionale Opposition, Komplementarität) hängen mit der Wahrheitswertoperation Negation zusammen
- Wenn A und B in Opposition stehen, gilt *Das ist ein A* und *Das ist ein B* können nicht gleichzeitig wahr sein
- Dennoch lassen sich Oppositionsbeziehungen nicht wahrheitskonditional **definieren**